

DIE ERSTE MEHRSPRACHIGE SPRICHWÖRTERSAMMLUNG MIT EINEM NIEDERLÄNDISCHEN TEIL

Stanisław PRĘDOTA

Katedra Języka, Literatury i Kultury Niderlandzkiej im. Erazma z Rotterdamu, Uniwersytet Wrocławski
Pl-50138 Wrocław, ul. Kuźnicza 21–22, Poland

Abstract: *The First Multilingual Collection of Proverbs with a Dutch Part.* – *Paroemiologia polyglottos* (Graz 1592) by Hieronymus Megiser is the first multilingual collection of proverbs which has also 220 Dutch proverbs. They were taken mostly from the anonymous *Proverbia communia* (Deventer ca. 1480) and from *Les proverbes anciens Flamengs et François* (Antwerpen 1568) by François Goedthals. The proverbs fall into three groups. Among them there are proverbs which have the same or similar form as they have in contemporary Dutch (group 1). There are also proverbs which in contemporary Dutch are partially different in form (group 2). Most conspicuous are those, however, which are not known today (group 3).

Keywords: Dutch proverbs, Dutch paroemiography, Hieronymus Megiser, *Paroemiologia polyglottos*

1. Im europäischen Maßstab kann die niederländische Parömiographie gewiss mit berechtigtem Stolz auf ihre Errungenschaften in ihrer über 500-jährigen Geschichte zurückblicken. Bereits um 1480 sind die anonymen *Proverbia communia*, die erste Sammlung der niederländischen Sprichwörter, in Deventer erschienen, die 803 niederländische Proverben mit ihren lateinischen Übersetzungen enthält. Zugleich ist es überhaupt die älteste gedruckte Sprichwörtersammlung in einer germanischen Sprache. Im Laufe des 15. und 16. Jahrhunderts hat man noch zehn weitere zweisprachige Sprichwörtersammlungen mit einem niederländischen Teil veröffentlicht. Es ist nicht meine Absicht, im Weiteren die Geschichte der niederländischen Parömiographie im Einzelnen darzustellen, ich möchte hier nur ihre charakteristischen Züge hervorheben.

1) Die niederländische Parömiographie war im Verlauf ihrer über 500-jährigen Geschichte kreativ und produktiv. Und so sind seit 1480 bis 1990 insgesamt 206 niederländische Sprichwörtersammlungen und -wörterbücher herausgegeben worden.¹ In dieser imponierenden Anzahl sind ihre Neudrucke und -ausgaben nicht einbegriffen.

2) 47 von diesen Sammlungen und Wörterbüchern sind zweisprachig. Mit 22,81% bilden sie somit mehr als ein Fünftel der parömiographischen Werke des Niederländischen.

¹ Vgl. F. CLAES, P. BAKEMA, *A Bibliography of Dutch Dictionaries*, Tübingen 1995, S. 176–189.

3) 19 von diesen Sammlungen und Wörterbüchern sind mehrsprachig. Mit 9,22% machen sie einen beachtlichen Teil der parömiographischen Errungenschaften des Niederländischen aus.

Die erste mehrsprachige Sprichwörtersammlung mit einem niederländischen Teil ist bereits 1592 in Graz veröffentlicht worden. Dabei handelt es sich um die *Paroemiologia polyglottos* von Hieronymus Megiser. Diese Sammlung erfreute sich damals einer gewissen Popularität im deutschsprachigen Raum. Im Jahre 1605 ist ihre zweite Auflage in Leipzig erschienen. Unsere Erörterungen stützen sich auf ein Exemplar dieser Ausgabe, das in der Universitätsbibliothek in Wrocław aufbewahrt wird (Signatur: 319997). Ein Jahr später ist sie erneut in einem Anhang zum mehrsprachigen Wörterbuch *Sylva vocabularum* von Henricus Decimator herausgegeben worden.²

Im vorliegenden Beitrag analysieren wir die Makro- und Mikrostruktur dieser Sammlung. Dann werden niederländische Sprichwörter einer eingehenden Untersuchung unterzogen. Zuerst aber präsentieren wir eine kurze Übersicht der wissenschaftlichen Leistungen ihres Verfassers.

2. Hieronymus Megiser (um 1554/1555–1619) ist ein hervorragender deutscher Humanist.³ Die von M. DOBLINGER zusammengestellte Bibliographie seiner gedruckten Schriften verzeichnet 42 Buchtitel, die er in drei Themenbereiche eingeteilt hat:

- a) grammatische und lexikographische Werke,
- b) Reise- und Länderbeschreibungen,
- c) historische und genealogische Studien.⁴

Im Weiteren charakterisieren wir kurz seine Publikationen des ersten Themenbereichs, zu dem sieben Werke gehören. In seinem *Dictionarium quattuor linguarum* (1592), einem deutsch–lateinisch–slowenisch–italienischen Wörterbuch wurde Slowenisch zum ersten Mal als eine vollwertige und gleichberechtigte Nationalsprache lexikographisch erfasst. Es umfasst 8575 Wörterbuchartikel und ist nach deutschen Lemmata angeordnet.⁵ Die späteren slowenischen Lexikographen benutzten es als eine wichtige Quelle für ihre Wörterbücher. In demselben Jahr veröffentlichte er auch seine *Paroemiologia polyglottos*, auf die wir im weiteren Teil unserer Erörterungen ausführlicher eingehen werden. Wichtig für die Entwicklung der Turkologie ist sein vierteiliges Werk *Institutionum linguae Turcicae libri quattuor* (1612), die erste auf dem deutschen Sprachgebiet herausgegebene türkische Grammatik. Es ist durchaus verständlich, dass Megiser, der die Altphilologie in Tübingen studiert

² M. PFISTER, Die italienische Lexikographie von den Anfängen bis 1900, in: F. J. HAUSMANN e.a., *Wörterbücher, Dictionaries, Dictionnaires*, Berlin, New York 1989–1991, S. 1850.

³ CH. G. JÖCHER, *Allgemeines Gelehrten–Lexikon*, Bd 8, Hildesheim 1961, S. 1188 f., *Allgemeine Deutsche Biographie*, Bd. 21, Leipzig 1885, S. 183 f., *Neue Deutsche Biographie*, Bd. 16, Berlin 1960, S. 619. f.

⁴ M. DOBLINGER, Hieronymus Megisers Leben und Werke, in: *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung*, Bd. XXVI (1905), S. 447 f.

⁵ A. LÄGREID, *Hieronymus Megiser, Slowenisch–deutsch–lateinisches Wörterbuch. Neugestaltung und Faksimile der ersten Ausgabe aus dem Jahre 1592*, Wiesbaden 1967.

hatte, das Türkische darin vom Standpunkt eines Latinisten darstellte. Teil IV dieses Werkes, ein kleines *Dictionarium latino-turcicum*, ist das älteste gedruckte türkische Wörterbuch.⁶ Daneben veröffentlichte er auch noch den *Nomenclator latino-germanicus* (1599), die *Anthologia, seu Florilegium graeco-latinum* (1602) sowie das Vaterunser in 40, 50 und schließlich in 52 Sprachen.

Am bekanntesten ist wohl sein *Thesaurus polyglottus* (1603), ein zweibändiges, mehrsprachiges Wörterbuch, dessen zweite, unveränderte Auflage 1613 in Frankfurt am Main nachgedruckt wurde. Nach der von J. STABÉJ durchgeführten Schätzung umfaßt es zwischen 8000 und 8500 Wörterbuchartikeln.⁷ Einzelne Wörterbuchartikel weisen aber keine Sprichwörter und Phraseologismen auf. Aus diesem Grunde kann seine *Paroemiologia polyglottos* also gewissermaßen als eine Ergänzung dieses Polyglotten angesehen werden.

3. Der Untertitel der *Paroemiologia polyglottos* heißt: *Proverbia et sententiae complurium linguarum* und deutet darauf hin, daß diese Sammlung neben Sprichwörtern auch Sentenzen aufgenommen hat. Die letzteren sind in der Regel im Druck dadurch abgehoben, dass Namen ihrer Verfasser am Rande angegeben werden. Im Weiteren beschränken wir uns aber nur auf Sprichwörter und Sentenzen lassen wir außer Acht.

Sie Sammlung selbst ist ziemlich umfangreich. Sie zählt 240 Seiten und umfaßt ca. 4100 nicht nummerierte altgriechische, arabische, deutsche, französische, hebräische, italienische, lateinische, niederländische, portugiesische, slowenische, spanische und türkische Sprichwörter. Wenn es um das Griechische und Latein geht, so enthält diese Sammlung weniger Sprichwörter, sondern vorwiegend Sentenzen. Sie sind von den bekanntesten Schriftstellern wie Aristoteles, Callimachus, Euripides, Hesiodus, Homerus, Menander, Pindarus, Polybius, Socrates, Thucydides, Xenophon; Cato, Catullus, Cicero, Claudius, Curtius, Horaz, Iuvenalis, Livius, Lucan, Macrobius, Manilius, Martialis, Ovid, Persius, Plautus, Plinius, Propertius, Publilius, Seneca, Stadius, Terentius, Tibullus, M. Varro sowie Virgil übernommen worden und ihre Namen werden auch meist am Rande verzeichnet.⁸

Die *Paroemiologia polyglottos* besteht aus 100 nicht umfangreichen Sachgruppen, die in der Regel 2–3 Seiten nicht überschreiten. In einer Sachgruppe können durchschnittlich etwa bis zu 40 Sprichwörter und Sentenzen unterschieden werden. Die Einteilung selbst ist überzeugend und schlüssig, aber ein Verzeichnis der Sachgruppen ist nicht vorhanden. Zweierlei hilft jedoch dem Benutzer bei der Handhabung der Sammlung. Alle Sachgruppen sind mit prägnanten lateinischen Überschriften versehen. Sie informieren also unmissverständlich über den Inhalt der dort aufgenommenen Sprichwörter und Sentenzen, z.B. *Educatio puerilis*, *Inconstantia* &

⁶ A. TIETZE, Die Lexikographie der Turksprachen I: Osmanisch–Türkisch, in: F. J. HAUSMANN e.a., *op.cit.*, S. 2400.

⁷ J. STABÉJ, *Hieronymus Megiser. Thesaurus polyglottus*, Ljubljana 1977, S. XXII.

⁸ Vgl. W. H. D. SURINGAR, *Erasmus over Nederlandsche spreekwoorden en spreekwoordelijke uitdrukkingen van zijnen tijd*, Utrecht 1873, S. LXXVII.

fragilitas rerum humanarum; Mores & attributa diversarum gentium. Auch ein 12-seitiges Register kann dem Benutzer behilflich sein, das gesuchte lateinische Sprichwort schneller zu finden. Darin sind nicht nur Schlüsselbegriffe der aufgenommenen lateinischen Sprichwörter, sondern auch einige Sprichwörter selbst erfasst worden, z.B. amor, bellum, canis, Deus, exemplum, fames, gaudium; consuetudo est altera natura, e duobis malis minus eligendum, gratia gratiam parit. Außerdem finden wir dort auch die meisten Überschriften der einzelnen Sachgruppen, z.B. Arcana non revelanda, Finis vitae spectandus, Nemo sapit omnibus horis, Sapere alieno periculo, Tempus revelat omnia.

Die Sammlung verfügt aber über keine Register der nichtlateinischen Sprichwörter und Sentenzen. Ein Zugang zu ihnen ist also nur indirekt, d.h. über das lateinische Register, möglich.

4. Hieronymus Megiser hatte keine Erfahrung im Bereich der Parömiographie und wohl deswegen ist die Mikrostruktur seiner *Paroemiologia polyglottos* noch nicht ausgereift. Vom Standpunkt des heutigen Benutzers wirkt sie vielmehr ziemlich unbeholfen und umständlich. Man muss sich aber dessen bewusst sein, dass es nicht legitim ist, eine Sprichwörtersammlung des 15. Jahrhunderts nach den zeitgenössischen Anforderungen zu beurteilen.

1) Einzelne Sachgruppen sind nicht in Wörterbuchartikel gegliedert worden. Innerhalb dieser Sachgruppen lassen sich aber thematische Untergruppen unterscheiden. Sie umfassen Sprichwörter, die dieselbe oder ähnliche Bedeutung haben. Eine solche Gliederung kann aber nicht mechanisch vorgenommen werden, denn in jedem Einzelfall müssen der Beginn und das Ende der jeweiligen Untergruppe erst ermittelt werden.

2) Eine thematische Untergruppe beginnt oft mit einem lateinischen Sprichwort, z.B.

Una hirundo non facit ver.

Ein bundte kraye macht kein winter.

Ital. Una rondine, ò un fior non fa primavera. (S. 239).

3) Eine solche Untergruppe wird aber nicht selten mit einem nichtlateinischen Sprichwort eingeleitet, z.B.

Eine Krahe beyßt der andern kein auge aus.

Hisp. Con un lobo no se mata otro.

Es beisset kein Wolff den andern.

Es muß ein kalter winter sein / daß ein Wolff den andern frißt.

Turc. Hirsis hirsisse joldase dur.

Ital. Il tristo co'l tristo s'accorda.

Saevis inter se convenit ursis.

Twe quade honden en bijten malcanderen niet (S. 63).

4) In thematischen Untergruppen ist die Reihenfolge weder der alt- noch der neusprachlichen Sprichwörter festgelegt worden.

Zu den altsprachlichen Sprichwörtern gehören hebräische, altgriechische und lateinische. Die ersten erscheinen im Original sowie in lateinischer Transkription,

sie sind mit einer lateinischen Übersetzungshilfe versehen und ihre biblische Quelle wird fast in allen Fällen angegeben, z.B.

Lephne chabod anava.
Praecedit gloriam humilitas.
Salom. Prover. 18. 12. (S. 8)

Die zweiten erschienen auch im Original, aber nur in seltenen Ausnahmefällen verfügen sie über lateinische Übersetzungshilfen.

Die Gruppe der neusprachlichen Sprichwörter ist umfangreicher. Unter den romanischen Sprachen umfasst sie vor allem Italienisch und Französisch sowie ziemlich selten Spanisch, z.B.

Ital. Al buon intenditor poche parole.
Gall. A bon entendeur ne fault qu'une parole.
Hisp. A mal hablador, discreto oydor. (S. 21).

Portugiesische Entsprechungen sind dagegen äußerst selten und sie kommen lediglich in zwei Fällen vor:

Portug. A fim louua a vida, e a tarde louua o dia (S. 13).

Lusitan. Casa de terra, cavalo de herba, amigo de verba, todo he merda (S. 49).

Von den germanischen Sprachen gehören dazu nur zwei, d.h. Deutsch und Niederländisch, z.B.

Es vertritt sich auch wol ein Pferd mit vier fuessen.
Eeen perd (!) heeft vier voeten / ende gheraekt wel te vallene (S. 24).

Sporadisch sind auch arabische, türkische und slowenische Sprichwörter anzutreffen. Dabei werden arabische und türkische Proverben in der lateinischen Transkription angegeben. Für Benutzer, die des Arabischen und Türkischen nicht mächtig sind, sind sie auch meist mit lateinischen Übersetzungshilfen versehen, z.B.

Arab. Hairul timuri eusathuha.
Optima quaeq. sunt mediocria (S. 6).
Turc. Mahaslat malsis olmas.
Sine pecunia nihil fit (S. 168).

Slowenische Proverben werden von Hieronymus Megiser hier überhaupt zum ersten Mal lexikographisch erfasst. Nur in wenigen Ausnahmefällen weisen sie deutsche Übersetzungshilfen auf, z.B.

Sclav. Ne zna pas plavati, dokle mu nig puna rith vode.
Wenn einem das Wasser im Mund gehet / so lernt er schwimmen (S. 114).

Sclav. Zhesa doma nig toga udobi nig.
Der nie außkam / kam auch nie ein (S. 155).
Ie li Bug sa nas, gdu more supar nas biti? (S. 1).

Hier gilt es auch auf zwei Einschränkungen aufmerksam zu machen. Kein einziges aufgenommenes Ausgangssprichwort weist Äquivalente in allen obengenannten Sprachen auf. Die Reihenfolge dieser Entsprechungen in einzelnen thematischen Untergruppen ist auch nicht festgelegt worden.

Eine Beachtung verdient vor allem die benutzerfreundliche Typographie der *Paroemiologia polyglottos*. Sprichwörter – mit Ausnahme der griechischen, hebräi-

schen, lateinischen sowie deutschen und niederländischen – sind mit Sprachabkürzungen versehen: Arab., Gall., Hisp., Ital., Lusitan., Portug., Slav. Auch verschiedene Schrifttypen, d.h. die Antiqua, Kursive und Fraktur, erleichtern dem Leser eine Orientierung in dieser Sprichwörtersammlung. Lateinische Sprichwörter werden immer in Kursive und deutsche sowie niederländische Sprichwörter ständig in Fraktur gedruckt.

5. Zuerst muss jedoch einschränkend festgestellt werden, dass nicht alle thematischen Untergruppen in der *Paroemiologia polyglottos* niederländische Sprichwörter enthalten.

Trotzdem gibt es dort insgesamt 220 niederländische Proverben. Hieronymus Megiser hat sie vorwiegend aus *Les proverbes anciens Flamengs et François correspondants de sentences les uns aux autres* (Antwerpen 1568) von François Goedthals sowie aus den obengenannten *Proverbia communia* übernommen.⁹

Auffällig in der von uns untersuchten Ausgabe sind verschiedenartige, mitunter recht störende Druckfehler in niederländischen Sprichwörtern, z.B.

Kinderen en soeten gheraken wer te seggen (S. 29).

Maen sael sich vor herrn end koeninge hoeden / want sy hebben lang arm (S. 166).

Geld dat stum is / mackt recht dat krum is (S. 169).

Du moest de schemmel schoe uthtrecken / woltu wat hebben (S. 173).

Di dringt sonder durst / cust sonder lust / und eedt sonder honger / sterft sieven jaar jonghere (S. 212).

Jetzt ist es aber kaum möglich auszumachen, ob sie dem Verfasser selbst oder vielleicht dem Setzer bzw. Drucker zur Last gelegt werden sollten.

Auffallend sind außerdem noch einige dialektale Formen, die man in einigen niederländischen Sprichwörtern antreffen kann, z.B.

Goedt vier maeckt eenen snellen Cock (S. 204).

Onghelleyde eyeren zijn onsekere kiekenen (S. 206).

Dat d'ooge niet en siet / en begeert therte niet (S. 220).

Tis al te groot verdriet / daer thinneken craeyt / ende thaenken niet (S. 228).

Myn Peert / myn Swert / en myn Wyf / Houd ick vor mijns selfs lijf (S. 228).

Bei der näheren Betrachtung lassen sich niederländische Sprichwörter in der *Paroemiologia polyglottos* in drei Gruppen einteilen.

Gruppe 1. Dazu gehören solche niederländische Sprichwörter, die im heutigen Niederländischen in beinahe derselben oder zumindest sehr ähnlichen Form auftreten, z.B.

Scherpe maenders zijn de quaetste betaelders (S. 180).

HARREBOMÉE II. 48. Scherpe maenders zijn de traagste betalers.

Men mach geen ghegeven Peerde in den beck sien (S. 194).

HARREBOMÉE II. 165. Men moet geen gegeven paard in den bek zien.

⁹ W. H. D. SURINGAR, *op. cit.*, S. LXXVII.

Veel cleyne maken een groote (S. 200).

HARREBOMÉE I. 413. Veel kleinen maken een groot.

Gruppe 2. Dazu werden diejenigen niederländischen Sprichwörter gerechnet, die eine teilweise andere Form in der niederländischen Gegenwartssprache aufweisen, z.B.

Quaet goet en ryckt niet (S. 185).

HARREBOMÉE I. 238: Kwaad goed verrijkt niet.

Dat men Gode ontreckt, vaert dickwils ten Duuele waert (S. 186).

HARREBOMÉE I. 241. Dat men God ontroof, vaart voor den duivel.

Leckere kelen kosten vele.

HARREBOMÉE I. 389. Eene lekkere keel kost veel.

Gruppe 2 umfasst archaische Varianten bestimmter niederländischer Sprichwörter. Damit dokumentiert sie also die Entwicklung eines Teils des niederländischen Sprichwortschatzes.

Gruppe 3. Am auffallendsten sind wohl solche niederländische Sprichwörter, die im heutigen Niederländischen nicht vorkommen und die auch im umfangreichsten niederländischen Sprichwörterbuch von P. J. HARREBOMÉE nicht berücksichtigt worden sind, z.B.

Den kost verdryft den lost (S. 205).

Hoeste noch liefde en can niet ghedeckt blyven (S. 210).

Die mint / hy vindt een heymelyck lyden (S. 222).

Hier muß zuerst in jedem Einzelfall geprüft und entschieden werden, ob wir mit einem echten Archaismus bzw. nur mit einem Individualismus zu tun haben. Dadurch können archaische niederländische Sprichwörter ermittelt werden, die in der historischen Parömiologie des Niederländischen sowie bei der fälligen Neubearbeitung des Sprichwörterbuchs von P. J. HARREBOMÉE zu berücksichtigen sind.

6. Die *Paroemiologia polyglottos* zeigt uns eine Reihe niederländischer Sprichwörter, die zu Lehnsprichwörtern gehören. Bei allen aufgenommenen niederländischen Proverben gibt sie außerdem ihre fremdsprachigen Äquivalente an.

Die *Paroemiologia polyglottos* gehört mit zu den ältesten mehrsprachigen Sprichwörteransammlungen.¹⁰ Zugleich ist sie die erste polyglotte Sammlung mit einem niederländischen Teil und dadurch hat sie schon sehr früh niederländische Proverben in die komparative Sprichwörterforschung eingeführt. Trotz ihrer offensichtlichen Fehler und Unzulänglichkeiten nimmt sie gewiss einen festen Platz in der Geschichte der historischen und vergleichenden Parömiologie ein.

LITERATUR

BONSER, W

1930–1967: *Proverb Literature*, London, Reprint Nendeln/Liechtenstein.

CLAES, F., BAKEMA, P.,

1995: *A Bibliography of Dutch Dictionaries*, Tübingen.

¹⁰ W. BONSER, *Proverb Literature*, Nendeln/Liechtenstein 1967, S. 1 ff.

- DOBLINGER, M.,
1905: Hieronymus Megisers Leben und Werke, in: *Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung*, Bd. XXVI, Innsbruck, S. 431–478.
- GRATET-DUPLESSIS, P.-A.
1847–1969: *Bibliographie parémiologique*, Paris, Reprint Nieuwkoop.
- HARREBOMÉE, P. J.,
1990: *Spreekwoordenboek der Nederlandsche taal*, Vol. 1–3, Utrecht 1858–1870, Reprint Hoewelaken.
- HAUSMANN, F. J., REICHMANN, O., WIEGAND, H. E., ZGUSTA, L.
1989–1991: *Wörterbücher, Dictionaries, Dictionnaires*, Berlin, New York.
- LÄGREID, A.
1967: *Hieronymus Megiser, Slowenisch–deutsch–lateinisches Wörterbuch. Neugestaltung und Faksimile der ersten Ausgabe aus dem Jahre 1592*. Wiesbaden.
- NOPITSCH, CH. C.
1974: *Literatur der Sprichwörter*, Nürnberg 1822, Reprint Leipzig.
- PRĘDOTA, S.
1996: „Thesaurus polyglottus” (1603) Hieronima Megisera z częścią niderlandzką i polską, in: *Orbis Linguarum* 5 (1996), S. 251–256.
- STABÉJ, J.
1977: *Hieronymus Megiser. Thesaurus polyglottus*, Ljubljana.
- SURINGAR, W. H. D.
1873: *Erasmus over Nederlandsche spreekwoorden en spreekwoordelijke uitdrukkingen van zijnen tijd*, Utrecht.